3. Februar 2023

**Schriftliche Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Richard Seelmaecker (CDU) vom 26.01.2023**

**und Antwort des Senats**

**- Drucksache 22/10791 -**

Betr.: Ist das Fahrradparkhaus an der Kellinghusenstraße ausgelastet?

Einleitung für die Fragen:

Der Bund der Steuerzahler hat das Fahrradparkhaus an der Kellinghusenstraße bereits Mitte November 2021 in sein Schwarzbuch aufgenommen. Die Kosten für das Parkhaus in Höhe von 3 Millionen Euro rentierten sich allenfalls bei guter Auslastung des Fahrradparkhauses. Zahlreiche Anfragen der CDU-Bürgerschaftsfraktion zeigen, dass die Auslastung bisher gering ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Das Fahrradparkhaus ist als Zukunftsprojekt bewusst auf die Bedarfe der kommenden Jahre ausgelegt. Der Senat geht von einer weiter steigenden Nachfrage im Zuge der Realisierung der Mobilitätswende aus. Um dieser Nachfragesteigerung durch wachsende Anteile des Radverkehrs und des Öffentlichen Verkehrs an allen Wegen gerecht werden zu können, wurden Reserven berücksichtigt. Auch das ähnlich große Fahrradparkhaus am Bahnhof Bergedorf hat erst nach einigen Jahren die Vollauslastung erreicht.

Die Annahme einer weiter steigenden Nachfrage am Standort Kellinghusenstraße wird durch die Entwicklung der dortigen Auslastungszahlen unterstützt. So hat sich seit Januar 2022 (siehe Drs. 22/7204) die Auslastung im öffentlichen Bereich des Parkhauses verdoppelt und die Zahl der Vermietungen um gut 2/3 gesteigert.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Park+Ride-Betriebsgesellschaft mbH (P+R GmbH) wie folgt:

1. Wie viele Abstellmöglichkeiten gibt es im Fahrradparkhaus an der Kellinghusenstraße insgesamt (bitte aufschlüsseln nach Kosten und Typus)?

Das Parkhaus verfügt über 145 gesicherte Mietplätze und 392 freie Abstellplätze.

1. Wie hoch war die tägliche Auslastung (ausgedrückt in täglich abgestellten Fahrrädern) des Parkhauses im Jahr 2022 (bitte als Durchschnitt pro Monat angeben)?
2. Was waren die täglichen Maximal- und Minimalwerte im Jahr 2022?
3. Wie, wann und durch wen wurde seit Eröffnung des Parkhauses dessen Auslastung ermittelt? Falls bisher keine Messung stattfand: warum nicht? Wann und in welchen Abständen sind Evaluationen geplant?
4. Gibt es Auslastungsunterschiede zwischen den kostenfreien und kostenpflichtigen Bereichen des Parkhauses? Wenn ja: Welcher Bereich ist um wie viel mehr durchschnittlich ausgelastet?

Durch die P+R GmbH erfolgen stichprobenartige Auslastungserfassungen. Tägliche Erhebungen werden aufgrund der Abwägung von Aufwand und Nutzen nicht durchgeführt.

Gemäß der Erfassungen ergab sich für die Auslastung Ende Dezember 2022 folgendes Bild: Für den kostenpflichtigen Bereich lagen 49 Vermietungen vor, die Nachfrage im kostenfreien öffentlichen Bereich betrug durchschnittlich täglich etwa 60 Fahrräder. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

1. Welche Entwicklung erwartet der Senat für die Auslastung des Parkhauses? Welche Daten begründen die Annahmen?

Siehe Vorbemerkung.